

Mit Glocken gegen den Krieg

Tittling/Tiefenbach. Mit täglichem Glockengeläut pünktlich um 17.09 Uhr setzen seit gestern die evangelischen Gemeinden Tittling und Tiefenbach ein hörbares Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine und für den Frieden. Pfarrer Thomas Plesch setzt dabei bewusst die Uhrzeit des Glockengeläuts in Bezug zu Worten Jesu in der Bergpredigt im Matthäusevangelium Kapitel 5 Vers 9: „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden.“ Mit dem ungewöhnlichen Glockengeläut will Gemeindepfarrer Plesch auch zum Gebet, zur Besinnung und zum Innehalten einladen. Er fordert dazu auf „für den Frieden in der Welt und insbesondere in der Ukraine zu beten“. Das Läuten dauert drei Minuten. „Zeit genug, um ein Vaterunser zu beten, eine Kerze anzuzünden und in der Stille Gott unsere Bitten entgegenzubringen oder das Friedensgebet zu sprechen.“ Das Friedensgebet ist auch unter www.passau-evangelisch.de zu finden. – red